



«Tan Pickney» bringen sommerliche Reggae-Beats mit. (Bild zvg.)

Reggae und Cumbia

Tan Pickney zählt als die Reggae-Band der Region. Mit dem Offbeat aus Jamaika singen sie von Sommergefühlen und dem gemütlichen Leben ohne Stress. Tan Pickney, das sind neun Männer, die in Oberunkhofen ihren Bandraum haben. Mit Songs wie «Tanz mit dem Leben» beweisen die Freiamtler, dass sie unter anderem auch auf Schweizerdeutsch den Lebensgenuss umschreiben können. Neben Reggae kommt man an diesem Abend ebenfalls in den Genuss einer Cumbia-Band. Die Zürcher Band Los Supergroovalisticos bringt die kolumbianische Musik in die Schweiz. Sieben Musiker mit einem Ziel: Bonstetten zum

Tanzen zu bringen! Die Bands treten am Donnerstagabend in der Scheune der Stiftung Rotenbirben auf. Verpflegung gibt es mit lokalem Essen und regionalen Getränken. Aufgrund der Coronasituation werden die Kontaktdaten aller Besucherinnen und Besucher aufgenommen, da die Mindestabstände nicht eingehalten werden können. Die Bar ist offen ab 18 Uhr. Livemusik gibt es von 19.30 bis 22 Uhr.

Verein Rotenbirben

Donnerstag, 27. August, ab 18 Uhr, Rütlistrasse 5, Bonstetten. Eintritt frei (Kollekte).

Die Bindung zum Baby stärken

Am Mittwoch, 2. September, um 9.30 bis 11 Uhr, startet in Affoltern ein sechsteiliger Kurs mit PEKiP-Gruppenleiterin und Sozialpädagogin Barbara Egger.



PEKiP kann die Bindung festigen. (Bild zvg.)

Das erste Lebensjahr ist eine ganz besondere Zeit. Das Prager-Eltern-Kind-Programm, kurz PEKiP genannt, unterstützt, begleitet und fördert den Prozess des Kennenlernens und Entdeckens sowie die natürliche Entwicklung der Babys durch liebevolle Bewegungs-, Sinnes- und Spielanregungen. Die Eltern haben dadurch die Möglichkeit, die Beziehung zu ihrem Baby auf liebevolle Art und Weise bewusst zu vertiefen und zu stärken. Durch PEKiP soll die Beziehung zwischen Babys und Eltern in den ersten Lebensmonaten gefördert werden. Ausserdem sollen Eltern durch den Kurs ihre Erziehungskompetenz stärken, die Bedürfnisse ihres Kindes erkennen und ein vertieftes Verständnis für dessen Entwicklung bekommen. Der Kurs im Familienzentrum Affoltern richtet sich

an Eltern, die ihren Nachwuchs bereits ab den ersten Lebenswochen spielerisch fördern möchten. Mit der fachlichen Unterstützung der Kursleiterin wird zusätzlich der Austausch zwischen den Eltern angemessen Raum gegeben. Zudem erhalten sie Ideen zu Bewegungs- und Interaktionsspielen, die auf der Eigenaktivität ihres eigenen Babys basieren. Der Kurs ist für Babys im Alter von drei bis zwölf Monaten in Begleitung einer Bezugsperson geeignet.

Familienzentrum Affoltern

Familienzentrum Bezirk Affoltern, Zürichstrasse 136, Affoltern. Anmeldungen unter Telefon 044 760 12 77 oder an kurse@familienzentrum-bezirk-affoltern.ch.

Auszeit für Eltern

Am 28. August, ab 17.30 Uhr, findet wieder das «Play&Dine» im Familienzentrum und Restaurant Weingarten in Affoltern statt. Für die Kinder gibt es ein kindergerechtes Abendessen, viel Zeit zum Spielen, Basteln oder Geschichten hören, während die Eltern ein Abendessen im Restaurant Weingarten geniessen und sich eine kleine Pause gönnen. Die Abendhüeti kann an einem oder an mehreren Freitagabenden von 17.30 bis 21 Uhr in Anspruch genommen werden.

Familienzentrum Bezirk Affoltern

Freitag, 28. August, 25. September, 30. Oktober, 27. November, 18. Dezember. Anmeldungen unter Telefon 044 760 12 77 oder per E-Mail an hueeti@familienzentrum-bezirk-affoltern.ch



Auf Eltern wartet ein Dinner. (Bild zvg.)

Erlebnis auf dem Bauernhof

Am Mittwoch, 2. September, von 14 bis 16 Uhr besuchen die Kinder den Geissenhof in Stallikon und kommen dabei mit den Tieren in Kontakt.

Ein Besuch auf dem Bauernhof ist immer ein besonderes Erlebnis. Es gibt viel zu entdecken. Kinder, die wissen möchten, was auf dem Bauernhof alles los ist, woher die Milch kommt, weshalb der Bauer Hühner hat oder worin der Unterschied zwischen Schafen und Geissen besteht, sind Anfang September herzlich zum Besuch eingeladen.

Dort sind sie auf einer Stallvisite mit dabei und schauen dem Bauern in seinem Alltag über die Schulter. An diesem Nachmittag darf zudem gefüttert, geschaut, gestaunt und natürlich mitgeholfen werden. Der Erlebnismittag eignet sich für Kinder im Alter zwischen fünf und zehn Jahren in Begleitung eines Erwachsenen.

Familienzentrum Bezirk Affoltern

Familienzentrum Bezirk Affoltern, Zürichstrasse 136,

Vier Velotouren im Säuliamt

«GrünFahrten» – ein Zeichen setzen für eine Kultur des Velos

Die Grüne Partei Bezirk Affoltern nimmt den Trend auf, der sich im Shutdown deutlicher denn je gezeigt hat: Velo fahren macht Spass und ist eine sehr gute Alternative zum Auto. Wäre, wenn die Velo-Infrastruktur im Säuliamt durchgehend, logisch, sicher und kinder-tauglich ausgebaut wäre.

Um die Tauglichkeit, die Schönheiten und Merkwürdigkeiten des lokalen Velonetzes zu erkunden, organisiert die Grüne Partei Bezirk Affoltern in den kommenden vier Jahreszeiten je eine Velotour für «Krethi und Plethi», Kind und Kegel, Alt und Jung, Alltags- und Sonntagsvelofahrerinnen und -fahrer. In gemütlichem Tempo fährt die Gruppe im Verbund und macht an verschiedenen Orten Halt. Verkehrsplaner und Kantonsrat Thomas Schweizer liefert den Anwesenden Hintergrundinformationen und stellt Verbesserungen und mögliche Massnahmen zur Diskussion.

Herzlich eingeladen sind den Velotouren sind auch die zuständigen Behörden. Sie erhalten nach jeder Tour ein Schreiben, in dem die Mängel benannt und Verbesserungsvorschläge unterbreitet werden. Mit der Aufforderung, Lösungen endlich anzugehen. Denn die Behörden haben ihre Hausaufgaben noch nicht gemacht.

Die erste Route am 5. September startet um 14 Uhr auf dem Marktplatz beim Kasino und führt durch Affoltern.



Darf hier gefahren werden? Auf einer öffentlichen Velotour – einer Grünfahrt – werden Schönheiten und Merkwürdigkeiten erkundet. (Bild Thomas Schweizer)

Affoltern ist mehrheitlich flach und würde sich eigentlich als Velostadt bestens eignen. Doch die Velo-Infrastruktur hat Dutzende Mängel – schon seit Jahrzehnten. Ein paar Beispiele: Wie kommt man vom Kreisel Büelstrasse zur Velo-Abstellanlage am Bahnhof und in die Fuss- und Velo-Unterführung? Auch Bahnschalter und Kiosk sind velomässig nicht erschlossen. Das Trottoir vor dem Coop ist rot eingefärbt. Wozu? Ist das nun ein Veloweg? Und wo gehen die Fussgängerinnen und Fussgänger? Auch bei Neubauten wurde und wird das Velo als wichtiges Nahverkehrsmittel vergessen: Wie kommt man zu Fuss oder mit dem Velo zum neuen Altersheimprovisorium?

Die Route ist zirka sechs Kilometer lang, die Tour dauert zwei Stunden und kann auch mit Kindern befahren werden. Anschliessend wird auf dem Marktplatz ein kleiner Apéro offeriert.

Alle Teilnehmenden sind herzlich eingeladen, ihr Fahrrad zu schmücken. Es lohnt sich! Denn das schönste Fahrrad wird jeweils prämiert und bekommt einen Preis. Für fetzige Musik ist ebenfalls gesorgt.

Grüne Partei Bezirk Affoltern

Die «GrünFahrten» finden jeweils samstags an folgenden Daten statt: 5. September, 14 bis 16 Uhr; 5. Dezember, 14 bis 16 Uhr, 5. März, 2021, 19 bis 21 Uhr; 5. Juni 2021, 14 bis 16 Uhr.

Klezmer in der Klosterkirche Kappel

Am Sonntag, 30. August, ist die Jomtov Klezmerband im Rahmen der Konzertreihe «Musik und Wort» im Seminarhotel und Bildungshaus in Kappel mit ihrem neuen Programm «Ein Techtelmechtel» zu hören.

Die Klezmerband Jomtov besteht aus sechs leidenschaftlichen Musikerinnen aus dem Raum Zürich und Schwyz: Margot Peyer (Texte & Gesang), Eva van den Berg (Klarinette), Cindy Schwemmer-Oppliger (Akkordeon), Marlies Bruhin (Posaune), Eveline Wittwer (Klavier), Susann Brandenberg (Kontrabass). Durch die gemeinsame Faszination von jüdischer Musik fand Jomtov 2010 zusammen und erarbeitete ein erstes Programm «Total meschugge». 2014/15 war die Band mit dem zweiten Programm «Klezomania» auf Tour und hat im Sommer 2015 die erste CD eingespielt.



Die Jomtov Klezmerband spielt am 30. August in Kappel. (Bild zvg.)

Das Publikum erwartet mit dem aktuellen Programm, wie schon der Titel sagt, «ein Techtelmechtel», ein poetischer Abend voll leidenschaftlicher Klezmermusik. Jomtov musizieren, singen und erzählen von der ersten grossen Liebe, von heimlichen Liebschaften, von

langjähriger glücklicher Ehe, vom Leid der verlassenen Geliebten. *Kloster Kappel*

Das Konzert in der Klosterkirche Kappel beginnt am Sonntag, 30. August, um 17.15 Uhr. Der Eintritt ist frei (Kollekte). Weitere Informationen unter www.klosterkappel.ch / Telefon 044 764 88 10.

Kino-Erlebnis in Baar

Das Kino Lux in Baar wurde renoviert. Am 28. August wird es mit dem Film «Tenet» wiedereröffnet.

Das Kino Lux in Baar stand bis vor wenigen Jahren im Inventar der schützenswerten Bauten und wurde nun stilgerecht erneuert – unter anderem mit liebevoll restaurierten Leuchten aus der Anfangszeit. Die aufwändigen Renovationsarbeiten sind nun fast fertiggestellt. Es gibt ein neu gestaltetes Foyer mit erweiterter Barinfrastruktur, welche auch für Events geeignet ist.

Im Kinosaal wurden die Sitzgelegenheiten mit grösseren, komfortablen Sesseln eingerichtet, sodass deren Gesamtzahl um fast ein Drittel reduziert wurde. Mit dabei sind zwei zusätzliche Reihen mit den beliebten «Love-Seats». Zu einem späteren Zeitpunkt folgt eine Reihe mit «superkomfortablen» Einzelsesseln. Diese konnten auch aufgrund der aktuellen Umstände nicht rechtzeitig fertig produziert werden. Die Tonanlage wurde komplett neu installiert



Das Kino Lux in Baar wurde auch mit neuen Sesseln ausgestattet. (Bild zvg.)

und auf ein 7.1-System mit hochperformanten Bänderlautsprechern aufgerüstet. Die Wiedereröffnung ist auf den 28. August mit dem Film «Tenet» geplant. Dazu werden die Gäste am Freitagabend mit einem offerierten Willkommensgetränk begrüsst. Am Eröffnungswochenende von Freitag bis Sonntag wird jeder Eintritt nur 13 Franken kosten.

Zuger Kinost



Auf dem Bauernhof können Kinder die Tiere kennenlernen. (Bild zvg.)

Affoltern. Anmeldungen unter Telefon 044 760 12 77 oder kurse@familienzentrum-bezirk-affoltern.ch. Informationen und komplettes Kursangebot: www.familienzentrum-bezirk-affoltern.ch